

Modulhandbuch

Bachelor of Education (Grundschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium)

Lehramt

Die vom Studierenden im Rahmen des Bachelor of Education zu erbringenden Leistungen entsprechen den Leistungen der ersten 170 Leistungspunkte des korrespondierenden modularisierten Lehramtsstudiums (zuzügl. 10 LP für die Bachelorarbeit). Entscheidend ist dabei das Prüfungsdatum. Mehrere Profilbereiche ermöglichen des Weiteren eine individuelle Profilbildung.

Übersicht nach Modulgruppen

1) 090 Profildbereich „Förderung von SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf“

Ziel des Profildbereichs „Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf“ ist es, schulische und außerschulische Unterstützungssysteme für Schülerinnen und Schüler kennen zu lernen, Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten und Lebensbesonderheiten zu diagnostizieren, um die möglichen Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten zu wissen und an Fallbeispielen pädagogisch-didaktische Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

SPK-0101 (= BacLA-SCH 1): Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule (= Schüler mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule) (9 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	4
SPK-0109 (= BacLA-SCH 2): Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischem Bereich (= Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich) (3 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	7
SPK-0104 (= BacLA-SCH 3): Basiskompetenzen für den Lehrerberuf (= Basiskompetenzen für den Lehrerberuf) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	9
SPK-0300 (= BacLA-SCH 4): Beratung, Förderung, Erziehung und Bildung (= Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung) (2 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	11

2) 091 Profildbereich „Geschichtskultur in außerschulischen Bildungseinrichtungen“

Der in vier Module gegliederte Profildbereich gibt Studierenden die Möglichkeit einer Profilbildung im Rahmen des „B.A. of Education“. Gegenstand und Ziel des Profils ist die Einführung in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Geschichts- und Kulturvermittlung in außerschulischen Bildungseinrichtungen (Schwerpunkt: Museen, Gedenkstätten, Ausstellungswesen), die sich in ihrer Vermittlungsarbeit an die breite, nichtakademische Öffentlichkeit richten. Damit verknüpft ist die Einführung in Aufgaben- und Problemstellungen der Ausstellungskonzeption, der Besucherforschung, des Kulturmanagements, der zielgruppengerechten Öffentlichkeitsarbeit und Medienanwendung sowie der interkulturellen Kommunikation. Neben den theoretischen Grundlagen schließt der Profildbereich auch die exemplarische Einführung in praktische Fertigkeiten und die Mitwirkung in praktischen Projekten ein.

GES-7901 (= Bac-LA-GKaB 1): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (I) Arbeitsbereiche und Institutionen (3 ECTS/LP).....	12
GES-7902 (= Bac-LA-GKaB 2): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (II) praktische Arbeitsweisen (5 ECTS/LP).....	14
GES-7903 (= Bac-LA-GKaB 3): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (III) vertiefte Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung (5 ECTS/LP).....	15
GES-7904 (= Bac-LA-GKaB 4): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (IV) praktische Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung (7 ECTS/LP).....	16

3) 092 Profildbereich „Rechtsgeschichte“

Ziel des Profilbereichs Rechtsgeschichte ist die Vermittlung von Ideengeschichte und Entwicklung normativer Ansätze auf Grundlage der Quellen. Der Betrachtungszeitraum umfasst hauptsächlich die zurückliegenden zwei Jahrtausende.

JUR-0072 (= Bac-LA-REG 1): Rechtsgeschichte (Start bis SoSe 15) (4 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	18
JUR-0079 (= BacLA-REG 2): Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15) (4 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	19
JUR-0073 (= BacLA-REG 3): Quellenexegese zum Römischen Recht (Start bis SoSe 15) (4 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	20
JUR-0078 (= BacLA-REG 4): Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15) (= Seminar zur Rechtsgeschichte) (6 ECTS/LP).....	21

4) 093 Profilbereich „Volkswirtschaftslehre“

Ausgehend von der Knappheit der Ressourcen (Güter und Produktionsfaktoren), die der Bedürfnisbefriedigung der Wirtschaftssubjekte dienen, untersucht die Volkswirtschaftslehre Zusammenhänge und Prozesse bei der Allokation (Zuordnung) dieser Ressourcen.

Modelliert wird das Spannungsfeld sowohl einzelwirtschaftlich (Mikroökonomie) als auch gesamtwirtschaftlich (Makroökonomie). Ziel der VWL ist es, Gesetzmäßigkeiten zu finden und daraus Handlungsempfehlungen für die Wirtschaftspolitik abzuleiten. Darüber hinaus beschäftigt sich die VWL mit menschlichem Handeln unter ökonomischen Bedingungen. Interessante Fragestellung sind beispielsweise: Wie kann das Handeln von Menschen ökonomisch begründet werden und welches Handeln bringt den größtmöglichen Nutzen für den Einzelnen?

WIW-4680 (= BacLA-VWL1): Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Volkswirtschaftslehre) (5 ECTS/LP).....	22
WIW-4681 (= BacLA-VWL2): Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Mikroökonomik) (5 ECTS/LP).....	23
WIW-4682 (= BacLA-VWL3): Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Makroökonomik) (5 ECTS/LP).....	24
WIW-4683 (= BacLA-VWL4): Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Wirtschaftspolitik) (5 ECTS/LP).....	26

5) 094 Profilbereich „Kunstpädagogik in außerschulischen Vermittlungsfeldern“

(1) Ziel des Profilbereichs „Kunstpädagogik in außerschulischen Vermittlungsfeldern“ ist es, Ausstellungseinrichtungen, wie Museen und Galerien als Lern-, Erlebnis- und Erfahrungsorte zu erschließen und dabei Einblicke in die gesamte Bandbreite des Ausstellungswesens aus der Perspektive der Konzeption und Vermittlung zu erhalten.

(2) Der Profilbereich „Kunstpädagogik in außerschulischen Vermittlungsfeldern“ kann studiert werden im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang GS, MS, RS mit den Fächerkombinationen gemäß Anlage 1 LPO UA und kann von Studierenden mit Unterrichtsfach (und ggf. Didaktikfach) Kunst gewählt werden.

Modul SPK-0101 (= BacLA-SCH 1): Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule (= Schüler mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule)		ECTS/LP: 9
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Schulsche und außerschulische Unterstützungssysteme • Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten • Kinder und Jugendliche mit Lernbesonderheiten 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • schulische und außerschulische Unterstützungssysteme für SchülerInnen kennenlernen • Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten und Lernbesonderheiten wissen • an Fallbeispielen pädagogisch-didaktische Handlungsmöglichkeiten entwickeln 		
Voraussetzungen: Hausarbeit mit Fallstudie nach Wahl der Studierenden		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Förderinstitutionen		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr		
SWS: 2		
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • psychologisch-pädagogische, sonderpädagogische, sozialpädagogische, medizinische, thearapeutische Unterstützungssysteme in ihren Funktionen kennenlernen • Beratungs- und Förderkompetenz vergrößern • wissen, wie man bei der Förderung betroffener Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Institutionen einbezieht 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • schulische und außerschulische Organisationsformen der Förderung • systemtheoretische Sichtweise • Zusammenwirken der Unterstützungssysteme im Einzelfall • Bedeutung von Diagnostik und Beratung 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Menzel, D./Wiater, W.: Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band III - Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme. Donauwörth • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Förderinstitutionen (Seminar)		

Modulteil: Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr

SWS: 2

Lernziele:

- spezifische Störungsbilder mithilfe von Diagnosetechniken erkennen
- theoretische Erklärungsmodelle zum Verhalten von Kindern und Jugendlichen auf den jeweiligen Einzelfall anwenden
- Anforderungen an das Lehrerverhalten identifizieren
- eine systemische Analyse zum Kind/Jugendlichen und seinem Umfeld durchführen
- Ressourcen schulischer Fördermöglichkeit kennen und zu nutzen wissen
- einen Förderplan erarbeiten
- Bewältigungskompetenz für belastende Berufssituationen entwickeln

Inhalte:

- Diagnostik von Verhaltensauffälligkeiten
- Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten
- Theorien zu Verhaltensauffälligkeiten
- Präventionen und Interventionen bei Verhaltensauffälligkeiten (professionelles Handeln) gegenüber SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten; Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Experten)

Literatur:

- Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakhochkine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim
- Bundschuh, K.: Förderdiagnostik konkret. Bad Heilbrunn
- Menzel, D./Wiater, W.(Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn
- Mutzek, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim
- jeweils neueste Auflage
- Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Modulteil: Lernbesonderheiten bei Schülerinnen und Schülern

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr

SWS: 2

Lernziele:

- spezifische Störungsbilder mithilfe von Diagnosetechniken erkennen
- theoretische Erklärungsmodelle zum Lernen von Kindern und Jugendlichen auf den jeweiligen Einzelfall anwenden
- Anforderungen an das Lehrerverhalten identifizieren
- eine systemische Analyse zum Kind/Jugendlichen und seinem Umfeld durchführen
- Ressourcen schulischer Fördermöglichkeiten kennen und zu nutzen wissen
- einen Förderplan erarbeiten

Inhalte:

- Diagnostik von Lernbesonderheiten
- Ursachen von Lernbesonderheiten
- Theorien zu Lernbesonderheiten
- Präventionen und Interventionen bei Lernbesonderheiten (professionelles Handeln gegenüber SchülerInnen mit Lernbesonderheiten; Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Experten)

Literatur:

- Arnold, K.-H./Graumann, O./Rahkochkine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim
- Bundschuh, K.: Förderdiagnostik konkret. Bad Heilbrunn
- Lath, G.W./Grünke, M./Brunstein J. C. (Hrsg.): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen
- Menzel, D./Wiater, W. (Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule. Band I - Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten. Donauwörth
- Mutzek, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim
- jeweils neueste Auflage
- Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Lernbesonderheiten (Seminar)

Prüfung

Modulprüfung SPK-0101

Modulprüfung

Modul SPK-0109 (= BacLA-SCH 2): Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich (= Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich)		ECTS/LP: 3
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Sozialpädagogik • Sozialpädagogische Handlungs- und Lernfelder • Schulsozialpädagogik • Einführung in das "Streitschlichter-Programm" • Durchführung von Interaktionsspielen 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen im sozialpädagogischen Handeln erwerben • Trainings- und Interaktionsspiele durchführen • eine sozialpädagogische Einstellung zu Schülerinnen und Schülern entwickeln 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul EWS, Praktikum		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 3		
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Methoden der sozialen Arbeit kennen • sozialpädagogisches agieren und reagieren einüben • sozialpädagogische Kompetenzen erwerben 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Offene und geschlossene Modelle der Schulsozialarbeit • Methoden der Sozialen Arbeit innerhalb und außerhalb der Schule • sozialpädagogische Handlungskompetenz im Raum der Schule • Interaktionsspiele 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Rossmeissl, D. u. Przybila, A.: Schulsozialpädagogik. Denken und Tun als Weg zum mündigen Menschen. Bad Heilbrunn. • Maykus, S.: Schulalltagsorientierte Sozialpädagogik. Begründung und Konzeptualisierung schulbezogener Angebote der Jugendhilfe. Frankfurt/Main • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich (Seminar)		

Prüfung

Modulprüfung SPK-0109

Modulprüfung

Modul SPK-0104 (= BacLA-SCH 3): Basiskompetenzen für den Lehrerberuf (= Basiskompetenzen für den Lehrerberuf)		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Lehren als Beruf • pädagogische Verantwortung im Lehrerberuf • die Bedeutung der professionellen Selbstreflexion • Möglichkeiten der Gestaltung pädagogischer Beziehungen • Analyse pädagogischer Praxis 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • über die eigene Berufswahl und über das eigene Lehrerbild nachdenken • Theorien, Konzepte und Prinzipien zum Lehrerverhalten und zur Bedeutung pädagogischer Beziehungen kennen lernen 		
Voraussetzungen: Modul EWS, Praktikum		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Beruf, Rolle und Persönlichkeit des Lehrers/der Lehrerin		
Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Motive der eigenen Berufswahl reflektieren • Erwartungen an den Lehrerberuf von unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen bewerten • Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Lehrerberuf übernehmen • selbstkritisch gegenüber dem eigenen Lehrer verhalten sein 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Berufsbild des Lehrers • berufspraktische Probleme des Lehrers • Kernkompetenz Unterrichten (erziehender Unterricht, bildendes Lernen) 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Apel; h.-J./Sacher, W. (Hrsg.): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn • Giesecke, H.: Pädagogik als Beruf. Weilheim • Ulich, K.: Beruf Lehrer/in. Weinheim • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 		
Modulteil: Psychosoziale Basiskompetenzen		
Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2		

Lernziele:

- Selbstreflexivität einüben und ein Bewusstsein für deren Bedeutsamkeit beim pädagogischen Handeln entwickeln
- Antinomien und Ambivalenzen des Lehrerberufs subjektiv ausgleichen
- sich der personenzentrierten Grundhaltung gewahr werden
- über theoretische Grundlagenkenntnisse der humanistischen Pädagogik verfügen
- Gesprächs- und Beraterskills erwerben
- theoriegeleitete praktische Erfahrungen mit Kommunikationsstörungen machen
- Handlungsmöglichkeiten im System (Klasse, Schule, Eltern etc.) reflektieren und kooperativ umzusetzen wissen
- für psychosoziale Gruppendynamiken sensibilisieren
- Konflikte und Störungen in Gruppenprozessen erkennen und zu klären wissen
- sich in seiner Außendarstellung und -wirkung erproben
- pädagogisches Führungswissen erwerben (supportive leadership) und in Rollenspielen anwenden

Inhalte:

- Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer Sicht (Biografiearbeit, individuelle Kommunikationsmuster, berufliches Selbstkonzept und Lehrergesundheit, Autorität und Rolle des Lehrers)
- Pädagogische Gestaltung von Beziehungen (Theorien, Konzepte, Prinzipien der Humanistischen Psychologie/Pädagogik und Gestaltpädagogik, Pädagogische Gesprächsführung und -techniken, Kommunikationsstörungen)
- Betrachtung pädagogischer Praxis aus systemischer Sicht (Gruppenprozesse in der Schulklasse, Theorien und Modelle zur Konfliktregelung)
- Persönliches Auftreten (Klassenführung, Auftrittskompetenz)
- Salutogenese im Lehrerberuf

Literatur:

- Dauber, H.: Grundlagen humanistischer Pädagogik. Leben lernen für eine humane Zukunft. Bad Heilbrunn
- Dauber, H. /Zwiebel, R.: Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer und psychoanalytischer Sicht. Bad Heilbrunn
- Helmke, A.: Klassenführung. In: Dies. Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze
- Nolting, H.: Störungen in der Schklasse. Leitfaden zur Vorbereitung und Konfliktlösung. Weinheim
- Palmowski, W.: Nichts ist ohne Kontext. Systemische Pädagogik bei "Verhaltensauffälligkeiten". Dortmund
- Pallasch, W./Kölln, D.: Pädagogisches Gesprächstraining. Lern- und
- Trainingsprogramm zur Vermittlung pädagogisch-therapeutischer Gesprächs- und Beratungskompetenz. München
- Satir, V.: Kommunikation - Selbstwert - Kongruenz. Paderborn
- Weinberger, S.: Kleintenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim u.a.
- jeweils neueste Auflage
- Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Psychosoziale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf (Seminar)

Prüfung

Modulprüfung SPK-0104

Modulprüfung

Modul SPK-0300 (= BacLA-SCH 4): Beratung, Förderung, Erziehung und Bildung (= Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung)		ECTS/LP: 2
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: - Beratung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Förderung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Erziehung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für Praxis - Bildung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis		
Lernziele/Kompetenzen: - Begriffe definieren und explizieren - Theoriegrundlagen darstellen - Praxisbedeutungen angeben		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Modulteil SPK-0300 Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung (Vorlesung)		
Prüfung Modulprüfung SPK-0300 Modulprüfung		

Modul GES-7901 (= Bac-LA-GKaB 1): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (I) Arbeitsbereiche und Institutionen		ECTS/LP: 3
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Einführung in die Arbeitsbereiche und Institutionen außerschulischer Bildung sowie deren Funktionen und Wirkung in der Öffentlichkeit		
Lernziele/Kompetenzen: grundlegende Kenntnisse über einschlägige Institutionen der geschichtskulturellen Bildung, deren Arbeitsbereiche und Funktionen, unter Berücksichtigung von geschichtlichen Perspektiven, ihrem historischen Funktionswandel bis in die Gegenwart und deren öffentlicher Wahrnehmung		
Bemerkung: Das Modul kann parallel zu Modul II studiert werden, sollte aber vor den Modulen III und IV absolviert werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: (Seminar) Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (I) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: GK2: Arbeit mit Film im Geschichtsunterricht (DID) (Seminar) Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Diese Veranstaltung des Basismoduls, die sich Studierende aller Lehrämter wendet, stellt die Arbeit mit historischen Bilddokumenten in den Mittelpunkt. Die Verwendung von Bilddokumenten als Quellen oder Darstellungen setzt die Beachtung fachlicher Standards voraus. Diese werden an Fallbeispielen und Bildtypen unterschiedlicher Bilderzeugungstechniken aus verschiedenen Epochen erläutert und erprobt. Hierbei wird kontinuierlich der Bezug zum Schulgeschichtsbuch und den darin enthaltenen Bildinventaren gesucht. Neben der Schulbuchanalyse werden... (weiter siehe Digicampus)		

GK2: Geschichtsdidaktische Unterrichtsprinzipien in Theorie und Praxis (DID) (Seminar)

Bitte beachten Sie, dass der Dozent dieses Seminars Hr. Philipp Bernhard. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Unterrichtsprinzipien sind Leitlinien bzw. Grundsätze, die dem Unterricht dauerhaft zugrunde liegen sollen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen dabei weniger allgemeindidaktische Unterrichtsprinzipien wie Schülerorientierung, Sachorientierung oder Handlungsorientierung, sondern folgende spezifisch geschichtsdidaktische Unterrichtsprinzipien, die darauf abzielen, historisches Lernen anzuregen: - Quellenorientierung - Multiperspektivität - Kontroversität - Perspektivenwec... (weiter siehe Digicampus)

GK2: Quellen und Darstellungen im Geschichtsunterricht (DID) (Seminar)

Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. ?Quellen? aus der Geschichte und ?Darstellungen? über die Geschichte sind die zentralen Erkenntnis- und Arbeitsgrundlagen des wissenschaftsorientierten Geschichtsunterrichts. In einer begrenzten Auswahl begegnen uns diese im Schulgeschichtsbuch oder in anderen Lernmedien. Darüber hinaus ? und in diesem Bereich setzt der Schwerpunkt der Seminararbeit an - müssen Lehrkräfte für alle Schultypen Quellen und Darstellungen unter geschichtsdidaktischen Gesichtspunkten auswählen und zur kompetenzorientierten Verwendung im Unterricht aufbereiten. ? N... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung, Klausur ODER Hausarbeit

Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule und Gymnasium

Modul GES-7902 (= Bac-LA-GKaB 2): Profilbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (II) praktische Arbeitsweisen		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Einführung in praktische Arbeitsweisen außerschulischer Bildungseinrichtungen		
Lernziele/Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse in speziellen Bereichen der Kulturarbeit, Projektkonzeption, Methoden, Redaktions-tätigkeit, Medienkonzeption und -anwendung		
Bemerkung: Kann parallel zu Modul I besucht werden. Sollte aber vor III und IV absolviert werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: (Seminar) Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (II) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Prüfung Modulprüfung, Klausur ODER Hausarbeit ODER Portfolio Modulprüfung Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium Beschreibung: Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule und Gymnasium
--

Modul GES-7903 (= Bac-LA-GKaB 3): Profilbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (III) vertiefte Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung an außerschulischen Bildungseinrichtungen		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnisse in die theoretische und konzeptionelle Bewältigung von Problemstellungen der Geschichtsvermittlung. Auseinandersetzung mit Methoden, Präsentationsformen und Strategien der praktischen Bewältigung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Absolvierung der Module I und II, kann parallel zu IV besucht werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: (Seminar) Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (III) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Prüfung
Modulprüfung, Hausarbeit Modulprüfung
Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium
Beschreibung: Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule und Gymnasium

Modul GES-7904 (= Bac-LA-GKaB 4): Profilbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (IV) praktische Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: praktische Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung an außerschulischen Bildungseinrichtungen		
Lernziele/Kompetenzen: erste Erfahrung in der praktische Anwendung der theoretischen Kenntnisse auf konkrete Problemstellung der Geschichtsvermittlung; Mitwirkung bei der Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Projekten		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: Absolvierung der Module I und II. Kann parallel zu III besucht werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: (Seminar) Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (IV)		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 7		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Berufswerkstatt (Geschichtskultur): "Change of perspective" - Neue Ansätze für die Entwicklung von Museen vor Ort (DID) (Seminar)		
Diese Veranstaltung ist nicht für Studierende der Lehrämter ausgewiesen! (Aufgrund des kooperativen Charakters dieser Lehrveranstaltung kann der Studienerfolg nur bei regelmäßiger Anwesenheit gewährleistet werden.) Die Anzahl der frei zu vergebenden Plätze in diesem Seminar ist leider begrenzt, weil Studierende, die im zurückliegenden Semester abgewiesen werden mussten, in diesem Semester einen bevorzugten Anspruch auf einen Platz erhalten. Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das unbedingt wichtig. Wenn für Sie aus studententechnischen Gründen der Besuch dieser Lehrveranstaltung zwingend erforderlich ist (Nachweis), oder wenn Sie in einem zurückliegenden Semester bei der Anmeldung zu einem anderen Hauptseminar am Losverfahren gescheitert sind, dann kommen Sie... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Modulprüfung, Hausarbeit

Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule und Gymnasium

Modul JUR-0072 (= Bac-LA-REG 1): Rechtsgeschichte (Start bis SoSe 15)		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.		
Bemerkung: Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung. Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2016 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Klausur.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Rechtsgeschichte (Start bis SoSe 15) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.
Literatur: Die aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung und über Digicampus bekannt gegeben.

Prüfung
Klausur Rechtsgeschichte Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten
Beschreibung: Wiederholungsmöglichkeit innerhalb zweier Semester.

Modul JUR-0079 (= BacLA-REG 2): Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15)		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Bemerkung: Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Klausur.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Prüfung Klausur Historische Grundlagen der europäischen Rechtsordnungen Klausur		

Modul JUR-0073 (= BacLA-REG 3): Quellenexegese zum Römischen Recht (Start bis SoSe 15)		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Inhalte: Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.		
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2016 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016") und Studierende im Masterstudiengang "Interdisziplinäre Europastudien" können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen einer Klausur bzw. einer Hausarbeit und regelmäßige Anwesenheit.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Quellenexegese zum Römischen Recht (Start bis SoSe 15)		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Lernziele: Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.		
Inhalte: Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive		
Prüfung		
Klausur Quellenexegese Klausur, Klausur, Hausarbeit bzw. Anwesenheit / Prüfungsdauer: 120 Minuten		

Modul JUR-0078 (= BacLA-REG 4): Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15) (= Seminar zur Rechtsgeschichte)		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 9 ECTS erzielen. "Studienanfänger" im MA IES bis zum SoSe 2015 können 8 ECTS einbringen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen Prüfungsleistungen.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6		
Prüfung Seminar Seminar		

Modul WIW-4680 (= BacLA-VWL1): Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Volkswirtschaftslehre) <i>Introduction to Economics</i>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Inhalte: Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
Lernziele/Kompetenzen: Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Prüfung Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4681 (= BacLA-VWL2): Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Mikroökonomik) <i>Introduction to Microeconomics</i>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Inhalte: Einführung in die Mikroökonomik		
Lernziele/Kompetenzen: Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Mikroökonomik		
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4682 (= BacLA-VWL3): Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Makroökonomik) <i>Introduction to Macroeconomics</i>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Inhalte: Einführung in die Makroökonomik		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • mit den zentralen Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vertraut und wenden sie bei der Interpretation makroökonomischer Kennziffern an, • mit den Grundlagen der Kreislaufanalyse und der makroökonomischen Analyse vertraut und beurteilen auf ihrer Basis stabilisierungspolitische Maßnahmen. 		
Bemerkung: Im Wintersemester nur Wiederholungsprüfung. Die Veranstaltung findet nur im Sommersemester statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 32 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 33 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 43 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Grundlagen 2. Kreislaufanalyse und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (sog. makroökonomische ex-post Analyse) 3. Makroökonomische Analyse: Methodik 4. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen I 5. Makroökonomische Analyse bei Preiskonstanz: Das IS-LM-Modell der geschlossenen Volkswirtschaft 6. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen II 7. Makroökonomische Analyse II: Das AS-AD-Modell für die geschlossene Volkswirtschaft 8. Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft (Ausblick) 9. Ausblick: Keynesianische vs. neoklassische Makroökonomik vor dem Hintergrund der Finanzkrise 		

Literatur:

- Blanchard, O., Illing, G. (2014), Makroökonomie, 6., aktualisierte Aufl., München, v.a. Teile 1, 2 und 3.
Burda, M. Wyplosz, C. H. (2009), Makroökonomie. Eine europäische Perspektive. 3. Aufl. München.
Frenkel. M., John, K. D. (2011) Volkswirtschaft.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre (es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt) anhand gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Probleme. Im Zentrum stehen dabei die Beschreibung und Erklärung gesamtwirtschaftlicher Abläufe und die Möglichkeiten des Staates zu ihrer Beeinflussung durch wirtschaftspolitische Maßnahmen. Wichtige Einzelfragen sind dabei u. a.: Wie werden gesamtwirtschaftliche Größen wie Volkseinkommen, Bruttosozialprodukt, Inflationsrate, Arbeitslosigkeit u. a. definiert? Wie kann man wirtschaftliche Abläufe - auch in quantifizierter Form darstellen? Inwiefern ist es sinnvoll, gesamtwirtschaftliche Abläufe in Form eines Kreislaufs darzustellen Warum ist das Einkommen gegenwärtig höher als vor dreißig Jahren? Warum steigen die Preise zu bestimmten Zeiten rascher als ansonsten und welche Auswirkungen hat dies? Warum kommt es zu Perioden stagnierenden oder gar sinkenden Einkommens und Arbeitslosigkeit? Durch welche Maßnahmen kann der... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Übung) (Übung)

Prüfung

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4683 (= BacLA-VWL4): Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Wirtschaftspolitik) <i>Introduction to Economic Policy</i>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Lernziele/Kompetenzen: Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Prüfung Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		